

Masamune in Love

Von abgemeldet

Kapitel 3: Sport ist Mord, aber nur wenn man es darf

Nun standen wir auf dem großen Sportplatz. Man merkte wie viel Geld in solche Internate gepumpt wurde. War halt eine ELITE.

Ein großer Mann kam zu uns. Gegen diesen Mann sahen die ganzen anderen Kerle wie Waschlappen aus. Ob das Katakura Kojuro war?

„Guten Tag! Ich heiße euch willkommen. Mein Name ist Takeda! Shingen Takeda! Ich werde eure Ausdauer testen!“

AUSDAUER?! Na super...

„Katakura Kojuro wird gleich auch kommen. Macht euch warm!!!“

Die meisten Schüler machten sich warm. Sie machten Kniebeugen oder zeigten ihren Kumpels irgendwelche Moves.

„Macht einfach ein paar Übungen nach,“ flüsterte ich den beiden anderen zu. Sie waren nämlich nicht so sportlich. Ich musste es sein. Mein Vater schickte mich in viele Selbstverteidigungskurse, ich musste wegen meinem Bruder in einen Fußballverein nur weil er wusste das ich ein paar dieser tollen Tricks konnte und meine Mutter schickte mich zu irgendwelchen Tanzstunden, die mir bis jetzt eh nichts brachten.

Kasuga konnte nur tanzen und Nari machte sich nicht so viel aus Sport.

Nun kam dieser Katakura Kojuro. Er war auch gut gebaut. Ungefähr zwei Köpfe größer als ich und irgendwie kam er mir sofort sympathisch vor. Aber dann begriff ich erst das er total streng war.

„Mein Name lautet Katakura Kojuro. Ich bin einer eurer Sportlehrer. Freut mich.“

„Dann könnt ihr ja anfangen. Stell euch an der Linie dort auf!“

Wir stellten uns auf. Eine einzige Rangelei. Alle drängelten und schubsten. Ich drehte durch.

„Ey!!! Du Arsch. Stell dich hinten an!!!“

„Was willst du denn?!“

„Hast richtig gehört Roter!“

„Ich habe einen Namen, du Schnösel!“

„Schnösel?! Na warte du kleiner Hosenscheißer!“

Ich und dieser komische Typ in Rot waren uns nicht ganz grün. Seine langen braunen Haare waren zu einem Zopf zusammen gebunden. Er trug ein rotes Stirnband und nervte einfach nur.

„Und ihr da vorne, ihr drängelt auch!!!“

„Du hast uns nix zu sagen!“

„Macht euch euer kümmerliches Leben nicht zu schwer,“ ich explodierte gleich. Was dachten die sich. Das ich mir das bieten lasse? Falsch gedacht.

Keiji stellte sich neben mich.

„Stopp! Ihr stellt euch nach hinten. Macht keinen Ärger, kapiert. Man kann das auch anders klären.“

„Klappe...du bist solch eine Schwuchtel Kei-chan!“

„Das wünschst du dir wohl! Kriegst mit deinem Pickelgesicht wohl keine ab,“ ich zeigte dem einen den Mittelfinger.

Er regte sich auf. Keiji lachte ihn aus. Diesen Keiji konnte ich irgendwie gut leiden. Er war mir aber ein bisschen zu Naiv.

Die drei komischen Typen kamen auf mich zu. Sie wollten wohl verprügelt werden.

„Schluss jetzt! Seit ihr Kinder?! Benehmt euch!“

Katakura-san brüllte richtig herum. Whoa!

„Aber der Knirps hat doch...“

„Ist mir egal wer angefangen hat. Hört auf, sonst mach ich mit!“

Die drei machten die Klappe zu und stellten sich wie der Rote nach hinten. Klarer Sieger, Ich!

Alle hatten sich nun richtig aufgestellt. Und dafür mussten 10 Minuten verbraucht werden.

Takeda-san gab uns das Startsignal und dann liefen wir auch schon. Erst dachte ich das es schwer sein würde, war es aber nicht. Die waren ja noch unsportlicher als mein Bruder.

Was machte der wohl? Na ja, ist auch egal.